Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003406/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Siegbert Frank Droese (ESN)

Betrifft: Projekt „Europäischer digitaler Zwilling des Ozeans“

Für das Projekt „Europäischer digitaler Zwilling des Ozeans“ hat die EU seit 2021 Finanzmittel in Höhe von rund 15 Mio. EUR jährlich bereitgestellt. Das Projekt verspricht die Entwicklung einer hochpräzisen lebendigen Replik des Ozeans auf der Grundlage von Sensordaten aus den Weltmeeren sowie von Satellitendaten. Eines der erklärten Ziele besteht darin, Interessenträger dabei zu unterstützen, bessere Entscheidungen zu treffen, damit der Klimawandel eingedämmt werden und eine Anpassung an den Klimawandel erfolgen kann.

1. Wie viel Energie hat die Infrastruktur des Projekts „Europäischer digitaler Zwilling des Ozeans“ seit dem Projektstart 2021 jährlich verbraucht, einschließlich Hochleistungsrechentechnik, Cloud- und Grafikverarbeitungseinheiten, Data-Lake- und Speicherlösungen, Modellierungs- und Simulationswerkzeugen und sonstiger Ausrüstung oder Software, mit denen zu dem Projekt beigetragen wird?

2. Wie verteilt sich dieser Energieverbrauch im Jahresvergleich auf erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen?

3. Welche Sachverständigen und wissenschaftlichen Gremien waren an der Konzeption des Projekts beteiligt?

Eingang: 3.9.2025